

deni vielkuppigen ON LUUK  
30 Personen involviert, die  
Freiwilligenarbeit leisten.

*Am Event gibt es vieles kostenlos. Sie verlangen keinen Eintritt, und es gibt ein Gratisapérobuffet. Wie konnte man das finanzieren?*

Die Bevölkerung schätzt es sehr, dass die Anlässe nicht so kommerzialisiert sind und alles zu sehr humanen Preisen angeboten wird. Möglich machen das unsere Sponsoren. Dabei handelt es sich um zahlreiche regionale Firmen. Unsere Mitglieder haben aber auch bei ihren Arbeitgebern um Beiträge angefragt, so haben wir auch Grossbetriebe, die uns unterstützen. Das Buffet wird von der Gemeinde Gais finanziert.

*Wie wird das Wetter?*

Mittelpträchtig. Aber das ist ideal für uns, dann gehen die Leute nicht in die Berge oder ins Schwimmbad, sondern kommen zu uns. Wir haben ein beheiztes Festzelt, und ab Samstagmittag ist auf der Bühne permanent etwas los. Es gibt eine Talentshow und später Rockmusik mit DJ. (ker)

Anzeige



**Mercedes-Benz**  
Zeughausgarage AG  
9050 Appenzell, 071 788 10 30  
www.zeughausgarage.ch

www.appenzellerzeitung.ch

Versteuerung sei am vergangenen Dienstag ungefiltertes und nicht aufbereitetes Wasser aus den Tüfenbergquellen in das Reservoir Schlatt gelangt. Dies habe zu einer Verunreinigung des Trinkwassers im Leitungssystem des Gebietes Dürthal bis Rosenhügel geführt, erklärt Thomas Steingruber von der Hydrantenkorporation. Das gesamte Reservoir sei inzwischen entleert und gereinigt worden. Die Leitungen wurden zudem gespült.

### Laborresultate abwarten

Gestern hat die Korporation an verschiedenen Stellen im

lagen zu reichern. Das Wasser wird erst nach Vorliegen der Resultate wieder als Trinkwasser freigegeben.»

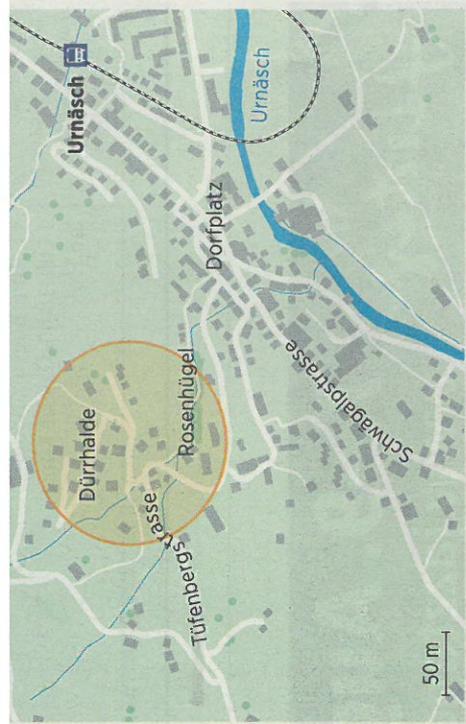


**Thomas Steingruber**  
Präsident Hydrantenkorporation Urnäsch

### Quelle im Gebiet Tüfenberg

Das Quellgebiet des betroffenen Wassers liegt im Gebiet Tüfenberg. Es sei normal, dass bei Schlechtwetter-Situationen eine Trübung im Wasser erkennbar sei, so Thomas Steingruber. Dann würde das Rohwasser automatisch in den Bach umgeleitet. Warum dies nicht erfolgt ist, und warum der entsprechende Alarm nicht ausgelöst worden ist, wird derzeit abgeklärt.

Quelle im Gebiet Tüfenberg



Quelle: pd, Karte: sgt

# Eine Fusionsgruppe wird gebildet

Eine bezirksübergreifende Arbeitsgruppe soll Grundlagen für neue Strukturen in Appenzell Innerrhoden erarbeiten. Im Fokus steht die Abschaffung der heutigen Bezirke – trotz des Landsgemeinde-Neins im 2012.

ROGER FUCHS

**INNERRHODEN.** An der diesjährigen Bezirksgemeinde von Schlatt-Haslen stellte Kantonsrichter Rolf Inauen den Antrag, die politischen Strukturen in Appenzell Innerrhoden seien zu überdenken. Einen Antrag, den er nach einer denkwürdigen Bezirksgemeinde mit Zwangswahlen nicht einmal gross zu begründen brauchte.

### Milizsystem an der Grenze

Zwischenzeitlich hat sich der Bezirksamrat mit Rolf Inauen getroffen. Dabei wurde entschieden, eine bezirksübergreifende Arbeitsgruppe unter der Leitung von Inauen zu bilden. Die Gruppe soll ein Grundlagenpapier erarbeiten, das aufzeigt, wie die

künftigen Strukturen in Appenzell Innerrhoden aussehen könnten. Völlig klar dabei ist: Es wird eine Aufhebung der heutigen Bezirke angestrebt. Oder wie es Inauen formuliert: «Ich stelle mir vor, dass jetzt auf eine Kantonalisierung hin gearbeitet wird.» Das Milizsystem auf Bezirksebene sei an der Grenze seiner Belastbarkeit angelangt. Inauen legt Wert darauf, nicht einfach ein anderes Kantonsmodell zu übernehmen, sondern ein eigenes Innerrhoder Modell zu entwickeln. «Dieses muss auch der Exklave Oberegg gerecht werden», sagt Rolf Inauen. Noch vor den Sommerferien soll eine erste Sitzung der neuen Arbeitsgruppe stattfinden. Vorerst allerdings läuft die Suche nach deren Mitgliedern. Rolf

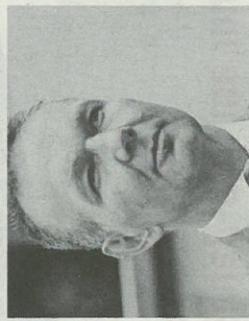


Bild: pd

**Rolf Inauen**  
Kantonsrichter und Initiator neuer Fusionsverhandlungen

auch die Arbeitsgruppe leiten wird, begründet er selbst mit der bereits grossen Arbeitsbelastung des Bezirksrats.

### Standeskommission beobachtet

Von der Bildung der Arbeitsgruppe hat auch Landammann Roland Inauen Kenntnis. Eine konkrete Anfrage, ob jemand aus der Standeskommission in der Arbeitsgruppe Einsitz nehme, liege nicht vor. Man sei gespannt auf die nun beginnende Diskussion, welche diesmal von unten angestossen werde. Die Standeskommission selbst wäre gemäss Inauen derzeit in Sachen Strukturen nicht selber aktiv geworden. Inauen begründet dies mit dem noch nicht sehr alten Landsgemeindeentscheid aus dem Jahr 2012.

## Heute im «appla.us»

- Josef Holderegger ist passionierter Harley-Fahrer und leitet das 10. Appezölle Biker-Tröffe.
- Die Trogner Sekundarschüler jagen einen Hochstapler namens Klein.
- Die Volleyballerinnen des TV Teufen spielten erfolgreich.